

Elementarschäden – Extreme Wetterlagen gefährden zunehmend Heim und Hausrat

Heftige Starkregen haben in den vergangenen Tagen in Teilen Deutschlands wieder für erhebliches Chaos gesorgt. Auch für Niedersachsen prognostizieren Klimaforscher und Rückversicherer tendenziell wachsende Schadenaufwände durch extreme Wetterereignisse wie Gewitter, Stürme, Starkregen, Hagel und Überschwemmungen.

Nach wie vor unterschätzen die meisten Menschen das Risiko, selbst Opfer solcher Wetterlagen und daraus entstehender Elementarschäden an Heim und Hausrat zu werden. Auf staatliche Entschädigungsleistungen können die Betroffenen nicht ohne weiteres hoffen. Umso wichtiger wird die private Eigenvorsorge.

In vielen Bundesländern – darunter Niedersachsen – haben Politik, Versicherungswirtschaft und Verbraucherschutz in den letzten Jahren gemeinsam Informationskampagnen für mehr Naturgefahrenschutz durchgeführt. Ziel war und ist es, die Menschen über Elementargefahren aufzuklären und ihnen Tipps zum Versicherungsschutz und zu [Präventionsmaßnahmen](#) zu geben. Handlungsbedarf besteht nach wie vor. In Niedersachsen etwa stieg der Anteil von Hausbesitzern, die sich gegen Elementarschäden versichern, nur geringfügig auf derzeit 18 Prozent.

Elementarschäden inklusive? Rechtzeitig prüfen, böse Überraschungen vermeiden



Wenn Wasser ins Haus fließt, kann es teuer werden. Eine Versicherung gegen Elementarschäden schützt. (Foto: VöV)

Vor diesem Hintergrund sollten Eigentümer den Versicherungsstatus Ihrer Immobilie rechtzeitig überprüfen lassen. „Viele Wohngebäudeversicherungen leisten nicht in allen Fällen“, erläutert VGH-Experte Dirk Hillebrecht. „Starkregen zum Beispiel muss bei vielen Gesellschaften extra abgesichert werden.“ Im Fall der Fälle stehen Geschädigte dann ohne finanzielle Absicherung da – ob aus Unwissenheit oder Sorglosigkeit. Anders bei der VGH. Hillebrecht: „Unsere [Wohngebäude- und unsere Hausratversicherung](#) greifen auch bei Elementarschäden durch Starkregen, inklusive Rückstau.“

Weitere Naturgefahren wie Hochwasser oder Schneedruck auf Dächern können separat versichert werden. „Für diese Fälle bietet eine ergänzende, so genannte Elementarschadenversicherung finanzielle Sicherheit“, erklärt Dirk Hillebrecht. „Diese Zusatzversicherung leistet außerdem bei Erdbeben oder Erdbeben.“

VGH-Vertretungen und Sparkassen beraten individuell



Weiterführende Informationen rund um den Schutz von Immobilien und Hausrat erhalten Interessierte in allen VGH-Vertretungen und Sparkassen. In einem persönlichen Gespräch können Eigenheimbesitzer und Mieter dort ihren eigenen Bedarf und den jeweils passenden Tarif individuell ermitteln lassen.

Über die VGH Versicherungen:

Die VGH ist der größte öffentliche Versicherer in Niedersachsen – mit einem lückenlosen Angebot an Schaden- und Personenversicherungen. Rund 4.600 Mitarbeiter sind direkt oder indirekt für den regionalen Marktführer tätig, darunter etwa 500 selbstständige Versicherungskaufleute und ihre Mitarbeiter. Gemeinsam mit dem zweiten Vertriebspartner, den Sparkassen, bilden sie ein flächendeckendes Servicenetz zur Betreuung von rund 1,9 Millionen Kunden. Nicht nur als Versicherer und Arbeitgeber, auch als Sponsor zahlreicher Projekte und Programme im sportlichen, kulturellen und sozialen Bereich engagiert sich die VGH traditionell für die Menschen in ihrem Geschäftsgebiet.

Ansprechpartner

Christian Worms

Pressesprecher / Medienarbeit

E-Mail:

christian.worms@vgh.de

Telefon: 0511 - 362 3808

Fax: 0511 - 362 743808